



Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen

Offenlegung von Produktinformationen für Finanzprodukte,
mit denen ökologische oder soziale Merkmale beworben werden.

Assenagon Balanced EquiVol

Versionen

Deutsch (Seite 2 – 5)

English (Page 6 – 9)

Español (Página 10 – 13)

Zusammenfassung

Der Fonds strebt mittelfristig einen positiven Ertrag durch Investitionen am Aktien- und am Volatilitätsmarkt an. Zur Erreichung des Anlageziels setzt der Fonds auf eine Kombination aus einer Aktienstrategie und einer Volatilitätsstrategie. Mittelfristig wird eine ausgewogene Gewichtung zwischen Aktien- und Volatilitätsstrategie angestrebt. Die Integration von ESG-Kriterien und die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken zielen darauf ab, Vorgaben für eine nachhaltige Geldanlage zu erfüllen. Der Fonds wird aktiv verwaltet und ist dabei an keine Benchmark gebunden. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale.

Der Hauptaspekt der nachhaltigen Ausrichtung ergibt sich über Verbesserungen auf Ebene des Aktienportfolios im Vergleich zum globalen Ausgangsuniversum. Dazu wird einerseits eine signifikante Verbesserung im ESG-Score sowie eine deutliche Reduktion der Treibhausgas-Emissionsintensität angestrebt. Des Weiteren wird ein Mindestanteil des Aktienportfolios in nachhaltige Investitionen angelegt. Dies umfasst die Investition in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind, sowie Investitionen mit einem sozialen Ziel. Zudem werden ESG-Kriterien bei der Auswahl der relevanten Instrumente für das Liquiditätsmanagement der Volatilitätsstrategie angewendet. Darüber hinaus kommen Ausschlusskriterien zur Anwendung. Grundlage hierfür sind die Anforderungen, die sich aus internationalen Übereinkommen zu geächteten Waffen ergeben, sowie die Prinzipien des UN Global Compact. Auch für Emittenten-Umsätze aus kontroversen Geschäftsfeldern gelten Grenzwerte (Pass/Fail). Ein Mindestanteil der Investitionen des Fonds ist ausgerichtet auf die ökologischen oder sozialen Merkmale.

Für eine erfolgreiche ESG-Integration ist es für uns essenziell, dass ausgeprägte ESG-Expertise direkt im Portfolio Management angesiedelt ist. Dadurch verzahnen sich Analyseprozesse von ökonomischen und Nachhaltigkeitsfaktoren besser und effizienter. Portfolio Manager sind verpflichtet, jederzeit sicherzustellen, dass die jeweiligen ESG-Merkmale der gemanagten Fonds entsprechend der Angaben in den Verkaufsprospekten, unserer Webseite sowie im Marketing-Material umgesetzt werden. Des Weiteren erfolgt eine, vom Portfolio Management unabhängige, Post-Trade-Kontrolle der Einhaltung der ESG-Merkmale der Anlageprodukte durch das Risk Management & Control Team. Als Datenquelle dienen Informationen, die direkt von den Emittenten oder von externen spezialisierten ESG-Datenanbietern, wie etwa MSCI ESG Research, zur Verfügung gestellt werden. Das Portfolio Management Team achtet auf die Datenintegrität und -konsistenz auf Portfolioebene im Zuge der Umsetzung der Investmentstrategien.

Im Rahmen des Due Diligence Prozesses fließen nicht nur finanzielle Risiken in die Anlageentscheidung mit ein; vielmehr werden auch die ökologischen und sozialen Beiträge eines Unternehmens, Aspekte der guten Unternehmensführung sowie weitere maßgebliche Nachhaltigkeitsrisiken, von denen erwartet werden kann, dass diese nennenswerte Auswirkungen auf die Rendite einer Investition haben können, überprüft. Zusätzlich ist das Ziel unserer Engagement-Aktivitäten, Einfluss auf Emittenten bezüglich der Verhinderung und Verringerung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu nehmen.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen. Für die nachhaltigen Investitionen gelten, wie für das gesamte Aktienportfolio, Ausschlüsse für Unternehmen mit besonders schwerwiegenden Verstößen gegen globale Normen. Diese Normen berücksichtigen dabei direkt oder indirekt die Themengebiete der OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte. Zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die sogenannten Principal Adverse Impacts (PAIs), werden ein Großteil der auf Unternehmen bezogenen Indikatoren in der Anlagestrategie direkt und indirekt berücksichtigt. Eine direkte Berücksichtigung der Indikatoren erfolgt zum einen über die Verbesserung der Treibhausgas-Emissionsintensität des Aktienportfolios gegenüber dem Ausgangsuniversum sowie über unterschiedliche Ausschlusskriterien. Eine indirekte Berücksichtigung erfolgt über die Kontrolle und angestrebte Verbesserung des ESG-Scores, welcher diverse PAIs umfasst. So werden alle Umweltindikatoren sowie die sozialen Indikatoren Verstoß gegen beziehungsweise mangelnde Überwachung von globalen Normen, Geschlechter-Diversität und kontroverse Waffen berücksichtigt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Der Hauptaspekt der nachhaltigen Ausrichtung ergibt sich über Verbesserungen auf Ebene des Aktienportfolios im Vergleich zum globalen Ausgangsuniversum. Dazu wird einerseits eine signifikante Verbesserung im ESG-Score sowie eine deutliche Reduktion der Treibhausgas-Emissionsintensität angestrebt. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass sich die Sektoraufteilung des Aktienportfolios an der des Ausgangsuniversums orientiert, entsprechend wird ein sektorspezifischer ESG-Best-In-Class-Ansatz verfolgt. Des Weiteren wird ein Mindestanteil des Aktienportfolios in nachhaltige Investitionen angelegt. Dies umfasst die Investition in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen

fen sind, sowie Investitionen mit einem sozialen Ziel. Zudem werden ESG-Kriterien bei der Auswahl der relevanten Instrumente für das Liquiditätsmanagement der Volatilitätsstrategie angewendet. Darüber hinaus kommen Ausschlusskriterien zur Anwendung.

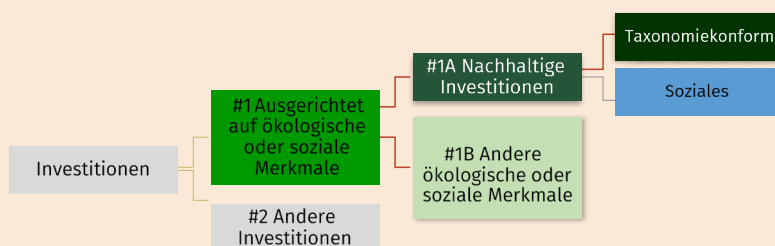
Anlagestrategie

Der Fonds strebt mittelfristig einen positiven Ertrag durch Investitionen am Aktien- und am Volatilitätsmarkt an. Zur Erreichung des Anlageziels setzt der Fonds auf eine Kombination aus einer Aktienstrategie und einer Volatilitätsstrategie. Mittelfristig wird eine ausgewogene Gewichtung zwischen Aktien- und Volatilitätsstrategie angestrebt. Die Integration von ESG-Kriterien und die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken zielen darauf ab, Vorgaben für eine nachhaltige Geldanlage zu erfüllen. Der Fonds wird aktiv verwaltet und ist dabei an keine Benchmark gebunden. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale.

Gute Unternehmensführung ist ein Kernkriterium in der Definition des ESG-Scores, für den eine signifikante Verbesserung im Vergleich zum Ausgangsuniversum angestrebt wird. Dabei können unter anderem Aspekte wie die Eigentümerstruktur, die Zusammensetzung der Führungsgremien sowie die Vergütungspolitik, Rechnungslegung, Geschäftsethik und Steuertransparenz einfließen. Zudem werden Unternehmen mit besonders schwerwiegenden Kontroversen ausgeschlossen, dabei fließen Aspekte der guten Unternehmensführung ein. Die Kontroversen können zum Beispiel Bestechung, Steuerhinterziehung, Insider-Handel, Geldwäsche, Verstöße gegen Sanktionen sowie Rechnungslegungsverstöße umfassen.

Aufteilung der Investitionen

Zur Erreichung des Anlageziels setzt der Fonds auf eine Kombination aus einer Aktienstrategie und einer Volatilitätsstrategie. Mittelfristig wird eine ausgewogene Gewichtung zwischen Aktien- und Volatilitätsstrategie angestrebt. Der Mindestanteil des Gesamt-Portfolios, mit welchem die ökologischen beziehungsweise sozialen Merkmale beworben werden, beträgt 51 % (#1). Der Anteil an anderen Investitionen (#2), die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden, umfasst unter anderem Teile der Volatilitätsstrategie, Währungsabsicherungsinstrumente sowie die flüssigen Mittel. Ein Mindestanteil von 2 % des Finanzprodukts wird in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A). Dieser Mindestanteil umfasst eine Mindestquote von 1 % in Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind, sowie nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel von 1 %. Die oben genannten Quoten an nachhaltigen Investitionen beziehen sich alle auf direkte Investitionen in Unternehmen. Der Fonds strebt keine Taxonomie-konformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie an. Dennoch kann es vorkommen, dass er im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investiert, die jedenfalls auch in diesen Bereichen tätig sind.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

1. Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
2. Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Für eine erfolgreiche ESG-Integration ist es für uns essenziell, dass ausgeprägte ESG-Expertise direkt im Portfolio Management angesiedelt ist. Dadurch verzahnen sich Analyseprozesse von ökonomischen und Nachhaltigkeitsfaktoren besser und effizienter. Portfolio Manager sind verpflichtet, jederzeit sicherzustellen, dass die jeweiligen ESG-Merkmale der gemanagten Fonds entsprechend der Angaben in den Verkaufsprospekten, unserer Webseite sowie im Marketingmaterial umgesetzt werden. Dies ist sowohl durch eine Pre-Trade als auch eine Post-Trade-Kontrolle sicherzustellen und zu dokumentieren. Des Weiteren erfolgt eine, vom Portfolio Management unabhängige, Post-Trade-Kontrolle der Einhaltung der ESG-Merkmale der Anlageprodukte durch das Risk Management & Control Team. Über die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele wird ab dem 1. Januar 2023 umfangreich im Jahresbericht des Fonds informiert.

Methoden für ökologische oder soziale Merkmale

Die Messung der Erreichung der zuvor beschriebenen ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts erfolgt anhand unterschiedlicher, nachstehend angeführter, Indikatoren: Für die angestrebten Verbesserungen auf Ebene des Aktienportfolios im Vergleich zum Ausgangsuniversum werden der ESG-Score sowie die Treibhausgas-Emissionsintensität herangezogen. Zudem verfolgt das Portfolio einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen. Bei der Instrumentenauswahl des Liquiditätsmanagements der Volatilitätsstrategie wird für die relevanten Instrumente bzw. Emittenten der ESG-Score herangezogen. Darüber hinaus kommen Ausschlusskriterien zur Anwendung. Grundlage hierfür sind die Anforderungen, die sich aus internationalen Übereinkommen zu geächteten Waffen ergeben, sowie die Prinzipien des UN Global Compact. Zu den turnusmäßigen Portfolio-Umschichtungen gilt daher eine Null-Toleranz-Schwelle für Emittenten mit Bezug zu geächteten Waffen und es dürfen keine besonders schwerwiegenden Kontroversen vorliegen, um zu gewährleisten, dass in Bezug auf das Unternehmen keine schweren negativen Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung bestehen. Dies beinhaltet bestehende anwendbare Gesetze, wie auch allgemein akzeptierte internationale Normen wie beispielsweise die Prinzipien des UN Global Compact. Auch für Emittenten-Umsätze aus kontroversen Geschäftsfeldern gelten Grenzwerte.

Datenquellen und -verarbeitung

Als Datenquelle dienen Informationen, die direkt von den Emittenten oder von externen spezialisierten ESG-Datenanbietern, wie etwa MSCI ESG Research, zur Verfügung gestellt werden. Informationen von spezialisierten ESG-Datenanbietern werden insbesondere in Fällen genutzt, in denen keine direkten Informationen von den Emittenten vorliegen. Dabei wird ausschließlich auf ESG-Datenanbieter zurückgegriffen, welche über eine exzellente internationale Reputation verfügen. Zusätzlich achtet das Portfolio Management Team auf die Datenintegrität und -konsistenz auf Portfolioebene im Zuge der Umsetzung der Investmentstrategien. Die Nachhaltigkeitsdaten werden in den internen Systemen gespeichert und archiviert, sodass sie für alle relevanten Unternehmenseinheiten jederzeit und auch rückblickend abrufbar sind. Assenagon nimmt keine eigenen Schätzungen von Nachhaltigkeitsdaten vor.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Bei der Verwendung von Nachhaltigkeitsdaten, welche von externen spezialisierten ESG-Datenanbietern bezogen werden, gehen wir im ersten Schritt davon aus, dass diese in der Breite korrekt erhoben wurden. Durch die ausschließliche Zusammenarbeit mit ESG-Datenanbietern, welche über eine exzellente internationale Reputation verfügen, stellt dies keine wesentliche Beschränkung in der Erfüllung der mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale dar. Zusätzlich achtet das Portfolio Management Team auf die Datenintegrität und -konsistenz auf Portfolioebene im Zuge der Umsetzung der Investmentstrategien. Nachhaltigkeitsdaten werden von ESG-Datenanbietern natürlicherweise nicht für alle weltweit existierenden Unternehmen zur Verfügung gestellt. Im Investmentuniversum des Fonds ist die Datenverfügbarkeit jedoch sehr gut, da der Fonds keinen Fokus auf Micro-Caps legt.

Sorgfaltspflicht

Das Portfolio Management Team bezieht im Rahmen seines Due Diligence Prozesses (Sorgfaltsprüfungsverfahren) nicht nur finanzielle Risiken in seine Anlageentscheidung mit ein und bewertet diese; vielmehr werden auch die ökologischen und sozialen Beiträge eines Unternehmens, Aspekte der guten Unternehmensführung sowie weitere maßgebliche Nachhaltigkeitsrisiken, von denen erwartet werden kann, dass diese nennenswerte Auswirkungen auf die Rendite einer Investition haben können, überprüft. Die Nachhaltigkeitskriterien beziehen sich dabei auf Direktinvestitionen in Aktientitel. Die Prüfung erfolgt anhand verschiedener quantitativer und qualitativer Kriterien.

Mitwirkungspolitik

Assenagon übt als Treuhänder die mit unseren Fondsinvestitionen verbundenen Aktionärs- und Gläubigerrechte unabhängig von Interessen Dritter und ausschließlich im Interesse der Anleger aus. Wir können uns bei Unternehmen engagieren, in die wir investieren oder die Teil unseres Anlageuniversums sind. Die Principal Adverse Impact Indikatoren ermöglichen eine Bewertung der negativen Auswirkungen von Unternehmensaktivitäten auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange. Die Indikatoren bieten uns somit eine hilfreiche Basis für unsere Engagement-Aktivitäten. Ziel ist es dabei, Einfluss auf Emittenten bezüglich der Verhinderung und Verringerung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu nehmen.

Bestimmter Referenzwert

Dieser Fonds besitzt keinen bestimmten Index, der als Vergleichsbasis herangezogen wird, um zu ermitteln, ob dieses Finanzinstrument im Einklang mit den von ihm geförderten ökologischen oder sozialen Aspekten steht.

Sustainability-related disclosures

Product disclosure for financial products that promote environmental or social characteristics

Assenagon Balanced EquiVol

Summary

The fund aims to generate a positive return over the medium term by investing in the equity and volatility markets. To achieve the investment objective, the fund uses a combination of an equity strategy and a volatility strategy. In the medium term, a balanced weighting between equity and volatility strategy is targeted. The integration of ESG criteria and the consideration of sustainability risks aim at meeting the requirements for a sustainable investment. The fund is actively managed and is not linked to any benchmark. The fund promotes environmental and social characteristics.

The main aspect of the sustainable orientation results from improvements at the level of the equity portfolio compared with the global initial universe. To this end, the aim is to achieve a significant improvement in the ESG score and a significant reduction in greenhouse gas emissions intensity. Furthermore, a minimum share of the equity portfolio will be invested in sustainable investments. This includes investment in economic activities that are classified as environmentally sustainable according to the EU taxonomy, as well as investments with a social objective. Furthermore, ESG criteria are being applied in the selection of relevant instruments for the liquidity management of the volatility strategy. In addition, exclusion criteria are applied. These are based on the requirements arising from international agreements on banned weapons and the principles of the UN Global Compact. Limits also apply to company revenue from controversial business areas (Pass/Fail). A minimum proportion of the fund's investments is geared to environmental or social characteristics.

For a successful ESG integration, it is essential for us that strong ESG expertise is located directly in the portfolio management teams. This enables better and more efficient integration of the analysis processes for economic and sustainability factors. Portfolio managers are obliged to ensure at all times that the respective ESG characteristics of the managed funds are implemented in accordance with the information provided in the offering prospectuses, on our website and in marketing material. Furthermore, post-trade monitoring of compliance with the ESG characteristics of the investment products is carried out by the Risk Management & Control Team independently of the Portfolio Management. Information provided directly by issuers or by external specialized ESG data providers, such as MSCI ESG Research, serves as a data source. The Portfolio Management Team ensures data integrity and consistency at portfolio level in the course of implementing the investment strategies.

As part of the due diligence process, not only financial risks are included in the investment decision; rather, the environmental and social contributions of a company, aspects of good corporate governance, and other relevant sustainability risks that can be expected to have a significant impact on the return of an investment are also reviewed. In addition, the aim of our engagement activities is to influence issuers with regard to preventing and reducing adverse impacts on sustainability factors.

No sustainable investment objective

This financial product promotes environmental/social features and, although it does not target sustainable investments, it contains a minimum proportion of sustainable investments. For the sustainable investments, as for the entire equity portfolio, exclusions apply for companies with very severe violations of global standards. These standards directly or indirectly take into account the topics of the OECD Guidelines for Multinational Enterprises and the United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights. Regarding the principal adverse impacts on sustainability factors, the so-called Principal Adverse Impacts (PAIs), a large part of the indicators related to companies are directly and indirectly considered in the investment strategy. Direct consideration of the indicators takes place, on the one hand, via the improvement of the green-

house gas emission intensity of the equity portfolio compared to the initial universe and via various exclusion criteria. Indirect consideration takes place via the control and targeted improvement of the ESG score, which comprises various PAIs. Thus, all environmental indicators as well as the social indicators violation or lack of monitoring of global norms, gender diversity and controversial weapons are taken into account.

Environmental or social characteristics of the financial product

The main aspect of the sustainable orientation results from improvements at the level of the equity portfolio compared with the global initial universe. To this end, the aim is to achieve a significant improvement in the ESG score and a significant reduction in greenhouse gas emissions intensity. At the same time, it is ensured that the sector breakdown of the equity portfolio is based on that of the baseline universe; accordingly, a sector-specific ESG best-in-class approach is pursued. Furthermore, a minimum share of the equity portfolio is invested in sustainable investments. This includes investment in economic activities that are classified as environmentally sustainable according to the EU taxonomy, as well as investments with a social objective. Furthermore, ESG criteria are being applied in the selection of relevant instruments for the liquidity management of the volatility strategy. In addition, exclusion criteria are applied.

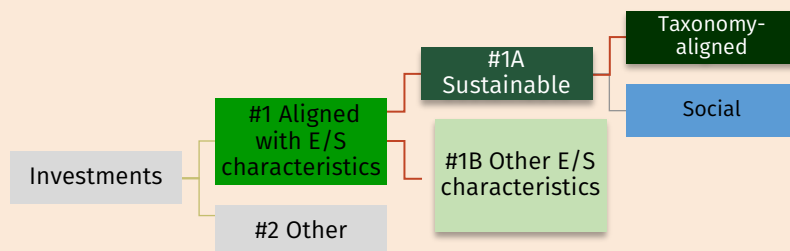
Investment strategy

The fund aims to generate a positive return over the medium term by investing in the equity and volatility markets. To achieve the investment objective, the fund uses a combination of an equity strategy and a volatility strategy. In the medium term, the aim is to achieve a balanced weighting between the equity and volatility strategies. The integration of ESG criteria and the consideration of sustainability risks aim to meet the requirements for a sustainable investment. The fund is actively managed and is not linked to any benchmark. The fund promotes environmental and social characteristics.

Good corporate governance is a core criterion in the definition of the ESG score, for which a significant improvement compared to the initial universe is targeted. Aspects such as ownership structure, composition of governance bodies, as well as remuneration policy, accounting, business ethics and tax transparency can be included. In addition, companies with very severe controversies are excluded, and aspects of good corporate governance are taken into account. The controversies may include, for example, bribery, tax evasion, insider trading, money laundering, sanctions violations and accounting violations.

Proportion of investments

To achieve the investment objective, the fund employs a combination of an equity strategy and a volatility strategy. In the medium term, the aim is to achieve a balanced weighting between the equity and volatility strategies. The minimum share of the total portfolio with which the ecological or social characteristics are promoted is 51% (#1). The share of other investments (#2) that are neither focused on environmental or social characteristics nor classified as sustainable investments includes, among others, parts of the volatility strategy, currency hedging instruments, and cash. A minimum of 2% of the financial product is invested in sustainable investments (#1A). This minimum share includes a minimum quota of 1% in investments in economic activities that are classified as environmentally sustainable according to the EU taxonomy, as well as sustainable investments with a social objective of 1%. The above quotas of sustainable investments all refer to direct investments in companies. The fund does not seek taxonomy-compliant investments in fossil gas and/or nuclear energy. Nevertheless, it may also invest in companies that are in any case also active in these areas as part of the investment strategy.



#1 Aligned with E/S characteristics includes the investments of the financial product used to attain the environmental or social characteristics promoted by the financial product.

#2 Other includes the remaining investments of the financial product which are neither aligned with the environmental or social characteristics, nor are qualified as sustainable investments.

The category **#1 Aligned with E/S characteristics** covers:

- The sub-category **#1A Sustainable** covers sustainable investments with environmental or social objectives.
- The sub-category **#1B Other E/S characteristics** covers investments aligned with the environmental or social characteristics that do not qualify as sustainable investments.

Monitoring of environmental or social characteristics

For a successful ESG integration, it is essential for us that strong ESG expertise is located directly in the portfolio management teams. This enables better and more efficient integration of the analysis processes for economic and sustainability factors. Portfolio managers are obliged to ensure at all times that the respective ESG characteristics of the managed funds are implemented in accordance with the information provided in the offering prospectuses, on our website and in marketing material. This must be ensured and documented by means of both pre-trade and post-trade monitoring. In addition, the Risk Management & Control Team carries out post-trade monitoring of compliance with the ESG characteristics of the investment products independently of the portfolio management. Comprehensive information on the achievement of the sustainability targets will be provided in the fund's annual report from January 1, 2023.

Methodologies for environmental or social characteristics

The achievement of the environmental and social characteristics of the financial product described above is measured using various indicators listed below: The ESG score and the greenhouse gas emission intensity are used for the targeted improvements at the level of the equity portfolio compared to the initial universe. In addition, the portfolio pursues a minimum proportion of sustainable investments. When selecting instruments for the liquidity management of the volatility strategy, the ESG score is used for the relevant instruments or issuers. In addition, exclusion criteria are applied. These are based on the requirements arising from international agreements on banned weapons and the principles of the UN Global Compact. A zero-tolerance threshold for issuers related to banned weapons therefore applies to the regular portfolio reallocations, and there must be no particularly serious controversies in order to ensure that there are no serious negative environmental, social or governance impacts in relation to the company. This includes existing applicable laws as well as generally accepted international standards such as the principles of the UN Global Compact. Limits also apply to company revenue from controversial business areas.

Data sources and processing

Data sources include information provided directly by issuers or by external specialized ESG data providers, such as MSCI ESG Research. Information from specialized ESG data providers is used in particular in cases where no direct information is available from issuers. Only ESG data providers with an excellent international reputation are used. In addition, the portfolio management team pays attention to data integrity and consistency at portfolio level in the course of implementing the investment strategies. Sustainability data is stored and archived in the internal systems so that it can be accessed by all relevant business units at any time and also retrospectively. Assenagon does not make its own estimates of sustainability data.

Limitations to methodologies and data

When using sustainability data obtained from external specialized ESG data providers, we assume in the first step that these have been collected correctly across the board. By working exclusively with ESG data providers that have an excellent international reputation, this does not represent a significant limitation in fulfilling the environmental and social characteristics advertised with the financial product. Additionally, the portfolio management team pays attention to data integrity and consistency at the portfolio level in the course of implementing investment strategies. Sustainability data is naturally not made available by ESG data providers for all existing companies worldwide. However, data availability is very good in the fund's investment universe, as the fund does not focus on micro-caps.

Due diligence

As part of its due diligence process, the portfolio management team not only includes and evaluates financial risks in its investment decision; it also reviews a company's environmental and social contributions, aspects of good corporate governance, and other relevant sustainability risks that can be expected to have a significant impact on the return of an investment. The sustainability criteria relate to direct investments in equities. The assessment is based on various quantitative and qualitative criteria.

Engagement policies

As a fiduciary, Assenagon exercises the shareholder and creditor rights associated with our fund investments independently of third-party interests and solely in the interests of investors. We can engage with companies in which we invest or which are part of our investment universe. The Principal Adverse Impact indicators enable us to assess the negative impact of corporate activities on environmental, social and employee issues. The indicators thus provide us with a helpful basis for our engagement activities. The aim is to influence issuers with regard to preventing and reducing adverse impacts on sustainability factors.

Designated reference benchmark

This fund does not have a specific index used as a basis for comparison to determine whether this financial instrument is in line with the environmental or social characteristics it promotes.

Información sobre sostenibilidad

Divulgación de productos financieros que promueven características medioambientales o sociales

Assenagon Balanced EquiVol

Resumen

El fondo pretende generar una rentabilidad positiva a medio plazo invirtiendo en los mercados de renta variable y volatilidad. Para lograr el objetivo de inversión, el fondo utiliza una combinación de una estrategia de renta variable y una estrategia de volatilidad. A medio plazo, el objetivo es una ponderación equilibrada entre la estrategia de renta variable y la de volatilidad. La integración de criterios ESG y la consideración de los riesgos de sostenibilidad pretenden cumplir los requisitos de una inversión sostenible. El fondo se gestiona activamente y no está vinculado a ningún índice de referencia. El fondo promueve características medioambientales y sociales.

El principal aspecto de la orientación sostenible se deriva de las mejoras a nivel de la cartera de renta variable en comparación con el universo inicial global. Con este fin, el objetivo es lograr una mejora significativa de la puntuación ESG y una reducción significativa de la intensidad de las emisiones de gases de efecto invernadero. Además, una parte mínima de la cartera de renta variable se invertirá en inversiones sostenibles. Esto incluye la inversión en actividades económicas clasificadas como ambientalmente sostenibles según la taxonomía de la UE, así como inversiones con un objetivo social. Además, se están aplicando criterios ESG en la selección de instrumentos pertinentes para la gestión de la liquidez de la estrategia de volatilidad. Además, se aplican criterios de exclusión. Estos se basan en los requisitos derivados de los acuerdos internacionales sobre armas prohibidas y los principios del Pacto Mundial de las Naciones Unidas. También se aplican límites a los ingresos de las empresas procedentes de áreas de negocio controvertidas (Pass/Fail). Una proporción mínima de las inversiones del fondo está orientada a características medioambientales o sociales.

Para que la integración ASG tenga éxito, es esencial para nosotros que los equipos de gestión de la cartera cuenten con una sólida experiencia en ASG. Esto permite una integración mejor y más eficiente de los procesos de análisis de los factores económicos y de sostenibilidad. Los gestores de carteras están obligados a garantizar en todo momento que las respectivas características ASG de los fondos gestionados se aplican de conformidad con la información facilitada en los folletos de oferta, en nuestro sitio web y en el material de marketing. Además, la supervisión posterior a la negociación del cumplimiento de las características ASG de los productos de inversión corre a cargo del Equipo de Gestión y Control de Riesgos, con independencia de la Gestión de Carteras. La información facilitada directamente por los emisores o por proveedores externos de datos ESG especializados, como MSCI ESG Research, sirve como fuente de datos. El Equipo de Gestión de Carteras garantiza la integridad y coherencia de los datos a nivel de cartera durante la aplicación de las estrategias de inversión.

Como parte del proceso de diligencia debida, no sólo se incluyen los riesgos financieros en la decisión de inversión, sino que también se revisan las contribuciones medioambientales y sociales de una empresa, los aspectos de buen gobierno corporativo y otros riesgos de sostenibilidad relevantes que cabe esperar que tengan un impacto significativo en el rendimiento de una inversión. Además, el objetivo de nuestras actividades de compromiso es influir en los emisores para prevenir y reducir los efectos adversos sobre los factores de sostenibilidad.

Sin objetivo de inversión sostenible

Este producto financiero promueve características medioambientales/sociales y, aunque no tiene como objetivo las inversiones sostenibles, contiene una proporción mínima de inversiones sostenibles. Para las inversiones sostenibles, al igual que para toda la cartera de renta variable, se aplican exclusiones a las empresas con violaciones muy graves de las normas mundiales. Estas normas tienen en cuenta directa o indirectamente los temas de las Líneas Directrices de la OCDE para Empresas Multinacionales y los Principios Rectores de las Naciones Unidas sobre Empresas y Derechos Humanos. En cuanto a los principales impactos adversos sobre los factores de sostenibilidad, los llamados Principal Adverse Impacts (PAIs), gran parte de los indicadores relacionados con las empresas se consideran directa e indirectamente en la estrate-

gía de inversión. La consideración directa de los indicadores tiene lugar, por un lado, a través de la mejora de la intensidad de las emisiones de gases de efecto invernadero de la cartera de renta variable en comparación con el universo inicial y a través de diversos criterios de exclusión. La consideración indirecta tiene lugar a través del control y la mejora selectiva de la puntuación ESG, que comprende varios PAI. Así, se tienen en cuenta todos los indicadores medioambientales, así como los indicadores sociales de violación o falta de seguimiento de las normas mundiales, diversidad de género y armas controvertidas.

Características medioambientales o sociales del producto financiero

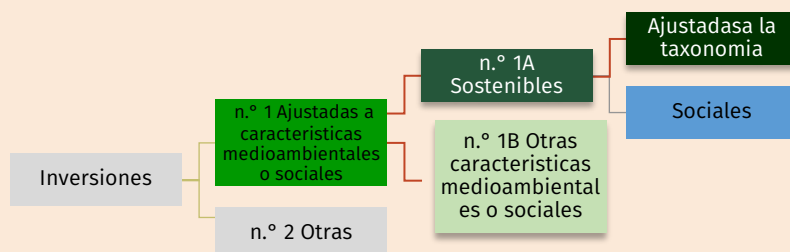
El principal aspecto de la orientación sostenible se deriva de las mejoras a nivel de la cartera de renta variable en comparación con el universo inicial global. Para ello, el objetivo es lograr una mejora significativa de la puntuación ESG y una reducción significativa de la intensidad de las emisiones de gases de efecto invernadero. Al mismo tiempo, se garantiza que el desglose sectorial de la cartera de renta variable se base en el del universo de referencia; en consecuencia, se persigue un enfoque sectorial ESG best-in-class. Además, una parte mínima de la cartera de renta variable se invierte en inversiones sostenibles. Esto incluye la inversión en actividades económicas clasificadas como sostenibles desde el punto de vista medioambiental según la taxonomía de la UE, así como inversiones con un objetivo social. Además, se aplican criterios ASG en la selección de instrumentos pertinentes para la gestión de la liquidez de la estrategia de volatilidad. Además, se aplican criterios de exclusión.

Estrategia de inversión

El fondo pretende generar una rentabilidad positiva a medio plazo invirtiendo en los mercados de renta variable y volatilidad. Para lograr el objetivo de inversión, el fondo utiliza una combinación de una estrategia de renta variable y una estrategia de volatilidad. A medio plazo, el objetivo es lograr una ponderación equilibrada entre las estrategias de renta variable y de volatilidad. La integración de criterios ESG y la consideración de los riesgos de sostenibilidad pretenden cumplir los requisitos de una inversión sostenible. El fondo se gestiona activamente y no está vinculado a ningún índice de referencia. El fondo promueve las características medioambientales y sociales. El buen gobierno corporativo es un criterio básico en la definición de la puntuación ESG, para la que se persigue una mejora significativa en comparación con el universo inicial. Pueden incluirse aspectos como la estructura de propiedad, la composición de los órganos de gobierno, así como la política de remuneración, la contabilidad, la ética empresarial y la transparencia fiscal. Además, se excluyen las empresas con controversias muy graves y se tienen en cuenta aspectos de buen gobierno corporativo. Las controversias pueden incluir, por ejemplo, sobornos, evasión fiscal, uso de información privilegiada, blanqueo de dinero, incumplimiento de sanciones e infracciones contables.

Proporción de inversiones

Para lograr el objetivo de inversión, el fondo emplea una combinación de una estrategia de renta variable y una estrategia de volatilidad. A medio plazo, el objetivo es lograr una ponderación equilibrada entre las estrategias de renta variable y de volatilidad. La proporción mínima de la cartera total con la que se fomentan las características ecológicas o sociales es del 51% (nº 1). La proporción de otras inversiones (nº 2) que no se centran en características ecológicas o sociales ni se clasifican como inversiones sostenibles incluye, entre otras cosas, partes de la estrategia de volatilidad, instrumentos de cobertura de divisas y efectivo. Un mínimo del 2% del producto financiero se invierte en inversiones sostenibles (#1A). Esta cuota mínima incluye una cuota mínima del 1% en inversiones en actividades económicas clasificadas como sostenibles desde el punto de vista medioambiental según la taxonomía de la UE, así como inversiones sostenibles con un objetivo social del 1%. Todas estas cuotas de inversiones sostenibles se refieren a inversiones directas en empresas. El fondo no busca inversiones conformes con la taxonomía en gas fósil y/o energía nuclear. No obstante, también puede invertir en empresas que en cualquier caso también actúen en estos ámbitos como parte de la estrategia de inversión.



La categoría n.º1 Ajustadas a características medioambientales o sociales incluye las inversiones del product financiero utilizadas para lograr las características medioambientales o sociales que promueve el product financiero.

La categoría n.º2 Otras incluye el resto de inversiones del product financier que ni se ajustan a las características medioambientales o sociales ni pueden considerarse como inversiones sostenibles.

La categoría **n.º1 Ajustadas a características medioambientales o sociales** abarca:

- La subcategoría **n.º1A Sostenibles**, que abarca las inversiones sostenibles con objetivos medioambientales o sociales.
- La subcategoría **n.º1B Otras características medioambientales o sociales**, que abarca inversiones ajustadas a las características medioambientales o sociales que no se consideran inversiones sostenibles.

Seguimiento de las características medioambientales o sociales

Para que la integración de los factores ASG sea un éxito, es esencial que los equipos de gestión de carteras cuenten con sólidos conocimientos ASG. Esto permite una integración mejor y más eficiente de los procesos de análisis de los factores económicos y de sostenibilidad. Los gestores de carteras están obligados a garantizar en todo momento que las respectivas características ASG de los fondos gestionados se aplican de conformidad con la información facilitada en los folletos de oferta, en nuestro sitio web y en el material de marketing. Esto debe garantizarse y documentarse mediante un seguimiento previo y posterior a la negociación. Además, el Equipo de Gestión y Control de Riesgos lleva a cabo una supervisión post-negociación del cumplimiento de las características ASG de los productos de inversión independientemente de la gestión de la cartera. A partir del 1 de enero de 2023 se facilitará información exhaustiva sobre la consecución de los objetivos de sostenibilidad en el informe anual del fondo.

Métodos

La consecución de las características medioambientales y sociales del producto financiero descrito anteriormente se mide utilizando diversos indicadores que se enumeran a continuación: La puntuación ESG y la intensidad de las emisiones de gases de efecto invernadero se utilizan para las mejoras previstas a nivel de la cartera de renta variable en comparación con el universo inicial. Además, la cartera persigue una proporción mínima de inversiones sostenibles. Al seleccionar los instrumentos para la gestión de la liquidez de la estrategia de volatilidad, se utiliza la puntuación ESG para los instrumentos o emisores pertinentes. Además, se aplican criterios de exclusión. Estos se basan en los requisitos derivados de los acuerdos internacionales sobre armas prohibidas y los principios del Pacto Mundial de las Naciones Unidas. Por lo tanto, se aplica un umbral de tolerancia cero para los emisores relacionados con armas prohibidas en las reasignaciones periódicas de la cartera, y no debe haber controversias especialmente graves para garantizar que no haya repercusiones negativas graves en materia medioambiental, social o de gobernanza en relación con la empresa. Esto incluye las leyes vigentes aplicables, así como las normas internacionales generalmente aceptadas, como los principios del Pacto Mundial de la ONU. Los límites también se aplican a los ingresos de la empresa procedentes de áreas de negocio controvertidas.

Fuentes y tratamiento de datos

Las fuentes de datos incluyen información facilitada directamente por los emisores o por proveedores externos de datos ESG especializados, como MSCI ESG Research. La información de proveedores de datos ESG especializados se utiliza en

particular en los casos en que no se dispone de información directa de los emisores. Sólo se utilizan proveedores de datos ESG con una excelente reputación internacional. Además, el equipo de gestión de carteras presta atención a la integridad y coherencia de los datos a nivel de cartera durante la aplicación de las estrategias de inversión. Los datos de sostenibilidad se almacenan y archivan en los sistemas internos para que todas las unidades de negocio pertinentes puedan acceder a ellos en cualquier momento y también retrospectivamente. Assenagon no realiza estimaciones propias de los datos de sostenibilidad.

Limitaciones de los métodos y los datos

Al utilizar datos de sostenibilidad obtenidos de proveedores externos especializados en datos ESG, asumimos en el primer paso que estos se han recopilado correctamente de forma generalizada. Al trabajar exclusivamente con proveedores de datos ESG que gozan de una excelente reputación internacional, esto no representa una limitación significativa a la hora de cumplir las características medioambientales y sociales anunciadas con el producto financiero. Además, el equipo de gestión de carteras presta atención a la integridad y coherencia de los datos a nivel de cartera en el curso de la aplicación de las estrategias de inversión. Naturalmente, los proveedores de datos ESG no facilitan datos sobre sostenibilidad de todas las empresas existentes en el mundo. Sin embargo, la disponibilidad de datos es muy buena en el universo de inversión del fondo, ya que éste no se centra en las microcapitalizaciones.

Diligencia debida

Como parte de su proceso de diligencia debida, el equipo de gestión de la cartera no sólo incluye y evalúa los riesgos financieros en su decisión de inversión, sino que también examina las contribuciones medioambientales y sociales de una empresa, los aspectos de buen gobierno corporativo y otros riesgos de sostenibilidad pertinentes que cabe esperar que tengan un impacto significativo en el rendimiento de una inversión. Los criterios de sostenibilidad se refieren a las inversiones directas en renta variable. La evaluación se basa en varios criterios cuantitativos y cualitativos.

Políticas de implicación

Como fiduciario, Assenagon ejerce los derechos de accionista y acreedor asociados a las inversiones de nuestros fondos con independencia de los intereses de terceros y exclusivamente en interés de los inversores. Podemos comprometernos con las empresas en las que invertimos o que forman parte de nuestro universo de inversión. Los principales indicadores de impacto adverso nos permiten evaluar el impacto negativo de las actividades de las empresas en cuestiones medioambientales, sociales y laborales. Los indicadores nos proporcionan así una base útil para nuestras actividades de compromiso. El objetivo es influir en los emisores para que prevengan y reduzcan los impactos negativos sobre los factores de sostenibilidad.

Índice de referencia designado

Este fondo no dispone de un índice específico que sirva de base de comparación para determinar si este instrumento financiero se ajusta a las características medioambientales o sociales que promueve.